

SilverCrest meldet Finanzergebnisse des 2. Quartals 2015

13.08.2015 | [IRW-Press](#)

- **Betriebs-Cashflow von 8,1 Millionen \$ (0,07 \$/Aktie)**
- **Gewinn von 3,86 Millionen \$ (0,03 \$/Aktie)**
- **Prognose für Cash-Kosten pro Unze AgÄq herabgesetzt**

VANCOUVER, 12. August 2015 - [Silvercrest Mines Inc.](#) das Unternehmen oder SilverCrest) freut sich, seinen konsolidierten Konzernzwischenabschluss für das zum 30. Juni 2015 endende zweite Quartal bekanntzugeben. Sämtliche Finanzergebnisse wurden in Übereinstimmung mit den international geltenden Standards für das Berichtswesen (International Financial Reporting Standards/IFRS) ermittelt. Alle Dollarbeträge sind, wenn nicht anders angegeben, in US-Dollar ausgewiesen. Die Informationen in dieser Pressemitteilung sind gemeinsam mit ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss des Unternehmens für die zum 30. Juni 2015 endenden sechs Monate und den dazugehörigen Erklärungen und Analysen des Managements (MD&A) zu betrachten, die auf der Website des Unternehmens unter www.silvercrestmines.com und im Unternehmensprofil auf der SEDAR-Website unter www.sedar.com veröffentlicht wurden.

Chief Executive Officer J. Scott Drever sagte: Das zweite Quartal war für SilverCrest erneut sehr erfolgreich. Die Rekordproduktion von AgÄq(3) bei Santa Elena im zweiten Quartal sorgte trotz der niedrigen Edelmetallpreise für starke Finanzergebnisse. Wir erwirtschafteten in den Betrieben einen Cashflow(1) (2) in Höhe von 8,1 Millionen \$ (0,07 \$ pro Aktie) und einen Nettogewinn von 3,86 Million \$ (0,03 \$ pro Aktie). Unsere Bilanz per 30. Juni 2015 war mit 36,4 Millionen \$ an Bargeld und Barmittel sowie mit einem Betriebskapital von 51,0 Millionen \$ weiterhin sehr stark. Im zweiten Quartal 2015 beliefen sich unsere Betriebskosten(1) (2) auf 8,05 \$ pro verkaufte Unze AgÄq(3) und unsere Unterhaltskosten(AISCC)(2) auf 10,97 \$ pro verkaufte Unze AgÄq(3). Aufgrund der starken Performance im zweiten Quartal 2015 und der kontinuierlichen betrieblichen Verbesserungen erhöhte SilverCrest seine Prognose für die Produktion 2015 auf einen Bereich zwischen 4,7 und 5,1 Millionen Unzen AgÄq(3). Das Unternehmen setzte seine Prognose für die Betriebskosten 2015 von 10 bis 11 \$ pro Unze AgÄq auf einen Bereich zwischen 9 und 10 \$ pro Unze AgÄq und die Prognose für die Unterhaltskosten von 14 bis 15 \$ pro Unze AgÄq auf einen Bereich zwischen 12 und 13 \$ pro Unze AgÄq herab. Unsere niedrigen Betriebskosten machen uns zu einem der kostengünstigsten Edelmetallproduzenten.

FINANZ-HIGHLIGHTS DES ZWEITEN QUARTALS 2015 (IM VERGLEICH ZUM ZWEITEN QUARTAL 2014)

- Der Cashflow aus den Betrieben(1) (2) belief sich auf 8,05 \$ (0,07 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert) - eine Steigerung von 163 Prozent.
- Die Betriebskosten pro verkaufte Unze AgÄq(2) (3) beliefen sich auf 8,05 \$ - eine Steigerung von 13 Prozent.
- Die Unterhaltskosten (AISCC) pro verkaufte Unze AgÄq(2) (3) beliefen sich auf 10,97 \$ - ein Rückgang von sieben Prozent.
- Der Umsatz stieg um 169 Prozent auf 20,7 Millionen \$.
- Die Metallverkäufe stiegen um 216 bzw. 144 Prozent auf 515.070 Unzen Silber und 11.567 Unzen Gold.
- Der erzielte Spotpreis ging um 16 Prozent von 19,67 auf 16,54 \$ für Silber bzw. um sieben Prozent von 1.296 auf 1.202 \$ für Gold zurück.
- Der Nettogewinn ist um 194 Prozent auf 3,86 Millionen \$ (0,03 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert) gestiegen.
- Der Nettogewinn(2) ist um 361 Prozent auf 4,5 Millionen \$ (0,04 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert) gestiegen.
- Das Bargeld und die Barmittel beliefen sich auf insgesamt 36,4 Millionen \$; am 30. Juni 2014 waren es

40,1 Millionen \$ gewesen.

- Das Betriebskapital belief sich auf 51,0 Millionen \$; am 30. Juni 2014 waren es 44,5 Millionen \$ gewesen.
- Der Metallbestand beinhaltete 247.841 (zweites Quartal 2014: 69.000) Unzen Silber und 5.090 (zweites Quartal 2014: 1.330) Unzen Gold.
- Dispositionskredit der Scotiabank: In Anspruch genommen: 15,0 Millionen \$; verfügbar: 5,0 Millionen \$.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/25977/2015-08-12 SVL NR - 2015 Q2 FS Final_dePRcom.001.png

(1) Cashflow von Betrieben vor Änderungen des Betriebskapitals

(2) Hierbei handelt es sich um keine Angaben gemäß IFRS. Bitte konsultieren Sie den Abschnitt VORSORGLICHER HINWEIS BEZÜGLICH ANGABEN, DIE NICHT DEN BESTIMMUNGEN VON IFRS ENTSPRECHEN.

(3) Das Silberäquivalentverhältnis (AgÄq) von 66,7:1 für das zweite Quartal 2015 wurde unter der Annahme von Metallpreisen von 1.200 \$ pro Unze Gold und 18 \$ pro Unze Silber berechnet. Um die Konsistenz mit den Vergleichszeiträumen aufrechtzuerhalten, wurde das 2014 gemeldete AgÄq-Verhältnis von 60:1 zu 66,7:1 geändert. Alle Zahlen sind gerundet.

Vergleich der Quartale, die am 30. Juni 2015 bzw. am 30. Juni 2014 zu Ende gegangen sind

Der Nettogewinn belief sich im zweiten Quartal auf 3.866.560 \$ (0,03 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert); im zweiten Quartal 2014 waren es 1.314.350 \$ (0,01 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert) gewesen. Die Steigerung des Nettogewinns im zweiten Quartal war in erster Linie auf eine beträchtliche Steigerung der produzierten und verkauften Unzen in Zusammenhang mit dem Übergang von einem Haufenlaugungs-Tagebaubetrieb zu einem Untertage-Abbau- und -Verarbeitungsbetrieb zurückzuführen. Im zweiten Quartal 2015 wurden auch bessere Silber- und Goldgewinnungsraten erzielt, die gegenüber dem ersten Quartal 2015 von 60 auf 74 Prozent bzw. von 91 auf 96 Prozent gestiegen sind. Diese positiven Aspekte wurden zum Teil durch niedrigere erzielte Metallpreise, höhere Betriebskosten und höhere Steuern als im zweiten Quartal 2014 aufgehoben.

Die Silber- und Goldumsätze beliefen sich im zweiten Quartal auf insgesamt 20.731.379 (2014: 7.719.057) \$. Der Silberverkauf war mit insgesamt 515.070 Unzen um 216 Prozent höher als im selben Zeitraum des Jahres 2014 (163.026 Unzen). Der zuvor genannte Silberverkauf und ein um 16 Prozent niedrigerer erzielter Preis von 16,54 (2014: 19,67) \$ pro Unze führten bei Silber zu einem um 166 Prozent höheren Gewinn. Der gesamte Goldgewinn im zweiten Quartal stieg gegenüber demselben Zeitraum des Jahres 2014 um 124 Prozent. Der gesamte Goldverkauf belief sich auf 11.567 (2014: 4.743) Unzen - eine Steigerung von 144 Prozent gegenüber dem Jahr 2014. Das Unternehmen verkaufte 8.908 (2014: 3.794) Unzen Gold zu einem durchschnittlich erzielten Preis von 1.202 (2014: 1.296) \$ pro Unze - ein Rückgang von sieben Prozent - und lieferte im Rahmen des Sandstorm-Kaufvertrags 2.659 (2014: 949) Unzen Gold zu einem Preis von 357 (2014: 354) \$ pro Unze.

Die Umsatzkosten beliefen sich auf 10.356.202 (2014: 4.368.519) \$. Die Betriebs- und Unterhaltskosten pro verkaufte Unze AgÄq beliefen sich im zweiten Quartal 2015 auf 8,05 bzw. 10,97 \$ (Silber-Gold-Verhältnis: 66,7:1); im selben Quartal des Jahres 2014 waren es 7,12 bzw. 11,73 \$ (Silber-Gold-Verhältnis von 66,1:1) gewesen. Die Steigerung der Betriebskosten pro verkaufte Unze AgÄq im zweiten Quartal 2015 ist auf zusätzliche direkte Produktionskosten in Zusammenhang mit dem Übergang von einem Haufenlaugungs-Tagebaubetrieb zu einem Untertage-Abbau- und -Verarbeitungsbetrieb bei Santa Elena im Jahr 2014 zurückzuführen. Kostensteigerungen wurden zum Teil durch den Vorteil des schwächeren Pesos wettgemacht. Die gesamten Unterhaltskosten pro verkaufte Unze AgÄq ging von 11,73 auf 10,97 \$ zurück, was vor allem dem Vorteil des schwächeren Pesos geschuldet ist. Die Betriebskosten wurden im zweiten Quartal 2015 durch die Auswirkungen des Wechselkurses begünstigt, da der vierteljährliche Durchschnittswert des mexikanischen Pesos gegenüber dem US-Dollar im Vergleich zum zweiten Quartal 2014 um 18 Prozent zurückging. Etwa 50 Prozent der Betriebskosten des zweiten Quartals 2015 waren in mexikanischen Pesos zu bezahlen. (Siehe Abschnitt Vorsorglicher Hinweis bezüglich Angaben, die nicht den Bestimmungen von IFRS entsprechen.)

Die Wertminderung, der Wertverlust und die Amortisation stiegen auf 3.080.939 (2014: 1.577.897) \$, einschließlich Wertminderungskosten für die Untertagemine sowie Wertverlustkosten für die Mühlen- und CCD/MC-Verarbeitungsanlagen bei Santa Elena, die im zweiten Quartal 2014 nicht aufgezeichnet wurden.

Die sekundären Steuerausgaben beliefen sich auf 785.000 (2014: Rückzahlung von 715.000) \$. Die

sekundären Steuern stiegen infolge der Unterschiede zwischen dem Buchwert des Finanzausweises und den entsprechenden mexikanischen Steuerbemessungsgrundlagen. Die Hauptgründe für die beträchtlichen Änderungen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 sind 1) ein Einkommensteuernachlass für die kapitalisierten Untertage-Erschließungskosten bei Santa Elena und 2) ein Rückgang des Buchwerts der mexikanischen Steuerbemessungsgrundlage aufgrund des schwachen mexikanischen Pesos.

Geplante Transaktion mit First Majestic

Wie am 27. Juli 2015 gemeldet, unterzeichnete das Unternehmen ein endgültiges Abkommen (die Vereinbarung) mit First Majestic, dem zufolge First Majestic alle emittierten und ausstehenden Aktien von SilverCrest für 0,2769 Stammaktien von First Majestic plus 0,0001 C\$ in bar und 0,1667 Stammaktien von New SilverCrest für jede Stammaktie von SilverCrest erwerben wird. Die Transaktion entsprach - ohne New SilverCrest - einem Bonus von 37 Prozent gegenüber dem Aktienkurs von SVL zum Datum der Vereinbarung und einer Beteiligung von 21,4 Prozent der SilverCrest-Aktionäre an First Majestic. Abgesehen von ihrer Beteiligung an First Majestic werden die Aktionäre von SilverCrest auch von First Majestic Liquidität auf dem Markt, der Diversität von sechs aktiven Minen und der jahrelangen Erfahrung des Managements mit erfolgreichen Betrieben in Mexiko profitieren. Für den 25. September 2015 wurde eine Versammlung der SilverCrest-Aktionäre angesetzt, um die Genehmigung für die Transaktion zu erhalten, deren Abschluss für Anfang Oktober erwartet wird.

BETRIEBS-UPDATE

Per 31. Juli 2015 wies die Mine Santa Elena eine bessere Performance auf als die für die erste Jahreshälfte 2015 gemeldeten Betriebsergebnisse. Zurzeit beläuft sich die durchschnittliche Untertage-Erzabbaurate auf 1.200 Tonnen pro Tag. Die durchschnittliche Verarbeitungsrate beträgt 3.000 Tonnen pro Tag, wobei eine Mischung des Mühlenmaterials von 40 Prozent Erz aus dem Untertagebetrieb und von 60 Prozent von Laugungsplatten geplant ist. Die bedeutsamste betriebliche Verbesserung ist die Steigerung der Silbergewinnungsraten von durchschnittlich 68 Prozent im ersten Halbjahr auf zurzeit 85 Prozent. Die Steigerung der Gewinnungsrate ist auf das Hinzufügen von Sauerstoff und Bleinitrat zu den Verarbeitungs-laugungstanks zurückzuführen. Die aktuelle Jahresbudgetschätzung für die Silbergewinnungsraten beträgt 70 Prozent.

Telefonkonferenz zum Geschäftsergebnis des 2. Quartals

Am Donnerstag, den 13. August 2015 findet eine Telekonferenz zur Erörterung der Ergebnisse des Konzernzwischenabschlusses für das 2. Quartal statt. Die Konferenz beginnt um 10 Uhr PDT (13 Uhr EDT). Um an der Telekonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte eine der folgenden Rufnummern:

Aktuelle Einwahlnummern für Teilnehmer:
Lokal - Toronto: 1-416-764-8688
Lokal - Vancouver: 1-778-383-7413
Nordamerika: 1-888-390-0546 (gebührenfrei)

Die Telekonferenz wird aufgezeichnet und anschließend auf der Website des Unternehmens www.silvercrestmines.com veröffentlicht.

N. Eric Fier, CPG, P.Eng., Chief Operating Officer von Silvercrest Mines Inc., hat als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects diese Pressemeldung geprüft und ihren Inhalt freigegeben.

[Silvercrest Mines Inc.](#) (NYSE MKT: SVLC, TSX: SVL) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Firmensitz in Vancouver (British Columbia). SilverCrests Vorzeigeprojekt ist die unternehmenseigene Mine Santa Elena, die sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora befindet. Die Mine produziert hochgradiges epithermales Silber und Gold und verfügt laut aktueller Schätzung über ausreichende Reserven für eine Lebensdauer von acht Jahren. Die betrieblichen Baraufwendungen belaufen sich auf durchschnittlich 12 \$ pro Unze Silberäquivalent (64,5:1 Ag:Au auf Basis der verkauften Unzen). SilverCrest geht davon aus, dass bei einer Verarbeitungskapazität von 3.000 Tonnen pro Tag im Mühlenbetrieb der Mine Santa Elena durchschnittlich 1,6 Millionen Unzen Silber und 33.800 Unzen Gold pro Jahr über die Lebensdauer der aktuellen Reserven gefördert werden können. Im Zuge der Exploration werden laufend neue Vorkommen bei Santa Elena entdeckt, durch welche die Definition einer großen Polymetallagerstätte im Konzessionsgebiet La Joya im mexikanischen Bundesstaat Durango rascher erfolgen konnte.

Ansprechpartner:

Fred Cooper
Tel: (604) 694-1730 DW 108, Tel: 1-866-691-1730 (gebührenfrei)
Fax: (604) 694-1761
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com

Suite 501 - 570 Granville Street
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

TSX: SVL, NYSE MKT: SVLC

HINWEISE BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Dazu zählen unter anderem auch Aussagen zu folgenden Themen: wirtschaftliche Machbarkeit eines Projekts; strategische Pläne und Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der unternehmenseigenen Betriebe und Projekte; Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen; die zukünftige Gold- und Silberproduktion in den entsprechenden Zeiträumen; erwartete Erzgehalte und Mengen der Metall- bzw. Mineralförderung; zu erwartende Ausbeute bei der Aufbereitung; zu erwartende Betriebskosten und Abgänge von Barmittel; Lebensdauer der Mine und Metall- und Mineralpreise.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die unter anderem auf den folgenden Schätzungen und Annahmen basieren: Verfügbarkeit und Kontinuität von Metallvorkommen in den Projektgebieten des Unternehmens; Produktionskosten und Produktivität des Bergbaubetriebs Santa Elena; Verfügbarkeit und Kosten von Bergbauausrüstung und geschulten Arbeitskräften; Genauigkeit der Berechnungen und Annahmen bei der Schätzung von Reserven und Ressourcen; ein ungestörter und nicht durch unübliche geologisch oder technisch bedingte Probleme oder Verzögerungen unterbrochener Betrieb; und Möglichkeit der Entwicklung und Finanzierung von Projekten.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken im Zusammenhang mit den Preisschwankungen der Betriebsmittel; Risiken in Zusammenhang mit den aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen von Rohstoffexplorations-, -erschließungs- und -förderaktivitäten; Ungewissheiten bei der Finanzierung der Exploration und Erschließung in den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen, da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen unter den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalte der Mineralreserven im Zuge der Förderung in den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten; und Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht ohne Vorbehalte auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren bzw. zu korrigieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Gesetzen gefordert.

VORSORGLICHER HINWEIS ZU DEN NICHT IFRS-KONFORMEN BEWERTUNGSKRITERIEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Begriffe oder Bewertungskriterien, die im Bergbausektor üblich

sind, jedoch nicht den Definitionen der International Financial Reporting Standards (IFRS) entsprechen, wie Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Änderung im Betriebskapital, Cash-Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent, gesamte nachhaltige Cash-Kosten (all-in sustaining cash costs) pro verkaufte Unze Silberäquivalent, bereinigtes Ergebnis und bereinigtes Ergebnis pro Aktie. Das Unternehmen geht davon aus, dass bestimmte Anleger diese Informationen zusätzlich zu den herkömmlichen Maßnahmen gemäß den IFRS-Richtlinien verwenden, um die Performance von SilverCrest und seine Fähigkeit der Cashflowgenerierung zu bewerten. Das veröffentlichte Datenmaterial ist als Zusatzinformation gedacht und sollte nicht ohne Kontext und anstelle von Bewertungsmethoden im Einklang mit den IFRS-Richtlinien verwendet werden. Zur Abstimmung dieser Kriterien auf das gemeldete IFRS-konforme Ergebnis konsultieren Sie bitte auch die in der MD&A des Unternehmens angeführten Angaben per 30. Juni 2015.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/55084--SilverCrest-meldet-Finanzergebnisse-des-2.-Quartals-2015.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).